



FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
c/o: Dr. Heike Voelker | Sudetenstraße 5 | 71083 Herrenberg

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Sprißler

Gemeinderatsfraktion

Co-Fraktionsvorsitzende

Waltraud Pfisterer-Preiss

Herzogweg 32/1
71083 Herrenberg
☎ 07032 26973
w.pfisterer-preiss@herrenberg.de

Dr. Heike Voelker

Sudetenstr. 5
71083 Herrenberg
☎ 07032 2018 896
h.voelker@herrenberg.de

24.06.2021

Berichts Antrag (§24(3) GemO, GO §4(1))

Derzeit erfolgt die Integration von Geflüchteten im Rahmen der kommunalen Anschlussunterbringung in Herrenberg über den vom Land geförderten „Pakt für Integration“ unter der Federführung der Integrationsmanagerin Frau Martens.

Dazu hat die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN folgende Fragen:

- Wie viele Flüchtlinge wurden bereits bzw. werden derzeit in Herrenberg von der Integrationsmanagerin betreut?
- Wie ist die Altersstruktur der Flüchtlinge
- Welche Nationalitäten sind mit welchen Muttersprachen vertreten?
- In welcher Familiensituation sind die betreuten Flüchtlinge?
- Wie werden die Flüchtlinge untergebracht?
- Gibt es eine Anlaufstelle / konkrete Hilfsangebote bei der privaten Wohnungssuche?
- Wie viele individuelle Integrationspläne wurden erstellt? Welche Umsetzungserfolge konnten erzielt werden? Welche Probleme gilt es zu bewältigen? Wie hoch ist die Abbruch-Quote?
- Wie viele Flüchtlinge absolvierten einen/mehrere Sprachkurse, mit welchen Abschlüssen? Aus welchen Gründen wurden keine Sprachkurse absolviert bzw. die Sprachkurse nicht fortgesetzt? Konnte jedem Flüchtling mit Anspruch auch ein Sprachkurs angeboten werden? Wie gut sind die tatsächlichen Deutsch-Sprachkenntnisse?
- Wie viele Flüchtlinge haben eine Ausbildung begonnen und wie viele haben inzwischen eine Ausbildung abgeschlossen?
- Wie hat sich die Corona-Pandemie auf den Integrationsprozess ausgewirkt?

- Wie viele Flüchtlinge stehen in einem regulären, sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis?
- Was sind die größten Integrations-Hemmnisse?
- Gibt es Beispiele für eine gelungene Integration?
- Wie sieht die Zusammenarbeit mit bestehenden Initiativen in der Stadtgesellschaft (z.B. Flüchtlinge und wir e.V. u.a.) aus?
- Welche Mittel konnten eingeworben werden und wie fällt die Teilnahme in den Förderbereichen aus:
 - "Junge Flüchtlinge in Schule und auf dem Weg in den Beruf unterstützen"
 - Zusatzmittel AVdual-Begleiterinnen und -Begleiter an beruflichen Schulen
 - Zusatzmittel Schulsozialarbeit
 - Zusatzmittel für Jugendberufshelferinnen und Jugendberufshelfer
 - "Spracherwerb fördern"
 - Mehrbedarf und Weiterentwicklung VwV Deutsch für Flüchtlinge
 - "Bürgerschaftliche Strukturen und das Ehrenamt fördern"
 - Zusätzlicher Bedarf und Weiterentwicklung des Landesprogramms „Flüchtlingshilfe durch Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft“
- Wie erfolgt die Verzahnung mit der kommunalen Integrationsbeauftragten (Frau Geiger)?
- Wann endet die Förderung der Integrationsmanagerin Stelle nach dem "Pakt für Integration" durch das Land in Herrenberg? Wie geht es danach weiter?

Begründung

Die Förderung der kommunalen Anschlussunterbringung durch das Land über den „Pakt für Integration“ ist endlich. Frühzeitig ist der Personalbedarf und Aufwand in der Folgezeit zu klären, damit die bisherigen Erfolge nicht durch einen plötzlichen Bruch im Integrationsprozess gefährdet werden. Dazu ist es erforderlich den bisherigen Aufwand zu bilanzieren, damit daraus der zukünftige Aufwand in der städtischen Personalplanung, Unterbringung sowie der erforderlichen sonstigen finanziellen Mittel im städtischen Haushalt abgeleitet werden können.

Für die Fraktion

Dr. Heike Voelker

Waltraud Pfisterer-Preiss